

# TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

**TURN - UND**  
Am Mühlgarten 2



**SPORTVEREIN 1878 E.V.**  
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 2/97

Juni 1997

**Taekwondo:** 1. Platz für Binh Duong (zweiter von rechts)  
3. Platz für Sascha Mahfeld und für Alexander Machnik



**Sportkegeln:** Noch ein Hessenmeistertitel und ein Aufstieg in die  
2. Bundesliga! (nachzulesen auf Seite 6 und 7)

***TSV - Sommerfest***  
***Samstag, 12. Juli 1997, ab 14.00 Uhr***  
***(siehe letzte Umschlagseite)***

## TERMINE:

So.	15.06.1997	Deutsche Meisterschaften im Asphaltkegeln der Seniorenmannschaften in Mannheim
Sa.	12.07.1997	<b>Sommerfest des TSV Ginnheim</b>
So.	20.07.1997	Gaukinderturnfest
Sa.	27.09.1997	Oktoberfest der Bayerischen Vereinigung
So.	28.09.1997	Bunter Abend des Gemischten Chores
So.	07.12.1997	Adentssingen des Gemischten Chores

**Während der gesamten Sommerferien  
ist die Große Halle in unserem Clubhaus  
wegen Renovierungsarbeiten  
geschlossen!**

**Redaktionsschluß  
TSV aktuell 3/97:**

**9. August 1997**

*Hier  
könnte  
Ihre  
Anzeige  
stehen!*

*Informationen  
erhalten Sie  
gern von*

*Doris M. Keil  
Malapertstr. 3  
60320 Frankfurt am Main  
Tel. 0 69 / 55 99 45*

### **Impressum**

**Herausgeber und Verleger:**  
Turn- und Sportverein 1878 e.V.,  
Frankfurt am Main-Ginnheim;  
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,  
Am Mühlgarten 2,  
60431 Frankfurt am Main

**Redaktion:**  
Doris M. Keil, Malapertstr. 3,  
60320 Frankfurt am Main,  
Tel. 0 69/55 99 45.

**Gesamtherstellung:**  
KDS Infotex, Lilienthalallee 1,  
80939 München  
Postfach 201165, 80011 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"  
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Jahreshauptversammlung am 25. April 1997

## E i n N o v u m



Schon bei der Genehmigung der Tagesordnung zeichnete sich ab, daß etwas nicht so war wie immer. Die Anwesenden wurden gebeten, die Punkte 5 „Kassenbericht“ und 6 „Bericht der Kassenprüfer“ in „Erklärung der Kassierer“ und „Erklärung der Kassenprüfer“ zu ändern und anschließend diese geänderte Tagesordnung zu genehmigen. Was auch geschah. Nun war man gespannt, was kommen würde. Doch zuvor waren die Tagesordnungspunkte 1 bis 4 abzuhandeln. Hier einige interessante Fakten in Kurzform:

- Mitgliederzahl 01.01.1996 1.117
- Mitgliederzahl 01.01.1997 1.130 (713 weibl. / 417 männl.)
- Mitgliederzahl 25.04.1997 1.159
- Die einzelnen Abteilungen sind unterschiedlich groß. Die kleinste „Abteilung“ (so hat er sich selbst bezeichnet) besteht aus einer Person: Gerd Heymanns, der die Kegelbahnen in Schuß hält (offizielle Bezeichnung: Kegelbahnwart) und sie vermietet.
- Von den 119 Mitgliedern der Wanderabteilung nehmen ca. 30 Prozent an den einzelnen Wanderungen teil, berichtete Franz Schmitz, Abteilungsleiter der Wanderabteilung.
- Beim „Ausgleichssport für Herren“ sind mehr über 60jährige als unter 50jährige, referierte Georg Keppler, Übungsleiter und Ansprechpartner dieser Gruppe, was aufzeigt, daß es für Senioren hinsichtlich der sportlichen Betätigung keine Altersgrenze nach oben gibt.
- Der Technische Ausschuß, der unser Clubhaus ehrenamtlich (!) in Schuß hält, besteht aus vier Personen. Günter Schwarze, 3. Vorsitzender des TSV, wäre froh, wenn es mehr wären.
- Der Gemischte Chor zählt 25 Sängerinnen und Sänger. Neun davon waren auf der Jahreshauptversammlung, wie man von Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin, erfuhr.

Um 21.30 Uhr kam man zu dem geänderten Punkt 5 „Erklärung der Kassierer“. Werner Lorenz, 1. Kassierer, berichtete, daß man eine neue EDV bekommen hatte. Durch Schwierigkeiten in der Umstellung von der alten auf die neue EDV konnten die Kassierer die Kasse nicht termingemäß zur Jahreshauptversammlung abschließen. Eine nicht abgeschlossene Kasse kann auch nicht geprüft und der Vorstand demzufolge nicht entlastet werden. Unter Punkt 6 „Erklärung der Kassenprüfer“ meinte Rudi Baumgärtner, einer der Kassenprüfer: „Die Kasse ist noch da, und der Kassierer ist auch noch da!“. Um die Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand doch durchführen zu können, gäbe es die Möglichkeit eines „Vorratsbeschlusses“, der hier im Wortlaut wiedergegeben wird:

„Der Abschluß konnte aus technischen Gründen nicht fristgerecht zur Jahreshauptversammlung am 25.04.1997 vorgelegt werden. Aus diesem Grund war auch keine Kassenprüfung möglich.“

Die Jahreshauptversammlung entlastet trotzdem den Vorstand unter folgenden Bedingungen:

1. Die Revisoren werden verpflichtet, umgehend nach Fertigstellung des Abschlusses die Kassenprüfung durchzuführen.
2. Sollten bei der Kassenprüfung Unregelmäßigkeiten auftreten, verpflichtet sich der Vorstand, umgehend eine außerordentliche Jahreshauptversammlung einzuberufen. Die Entlastung des Vorstandes ist damit aufgehoben.
4. Das Ergebnis der Kassenprüfung ohne Beanstandung wird in "TSV aktuell" veröffentlicht."

Die Jahreshauptversammlung wurde von Rudi Baumgärtner gebeten, dieses so zu beschließen. Nach einer Diskussion stimmten die anwesenden Mitglieder dem Vorratsbeschluß zu, und es konnten die Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand durchgeführt werden.

Die Jahreshauptversammlung bestätigte quasi den gesamten geschäftsführenden Vorstand in seinem Amt:

- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Dieter Fella      |
| 2. Vorsitzender: | Christoph Kappler |
| 3. Vorsitzender: | Günter Schwarze   |
| 1. Kassierer:    | Werner Lorenz     |
| 2. Kassierer:    | Walter Mucher     |

Dann wurde der erweiterte Vorstand sowie der Ältestenrat vorgestellt. Als Kassenprüfer bleibt Rudi Baumgärtner noch ein Jahr im Amt. Für zwei Jahre gewählt wurde Günter Artzt und als Ersatz, falls einer dieser beiden ausfallen sollte, Frau Osterode.

Bei der Vorschau und Planung für 1997 stellte Christoph Kappler ein neues Angebot vor: „Spiel und Sport in der Brustkrebsnachsorge“ durch den Landessportbund Hessen (LSBH) und mit Unterstützung durch die Krankenkassen vor, das nach den Sommerferien beginnen soll. Wir sind damit der dritte Verein im Großraum Frankfurt am Main, der dies anbietet. Auch „Stretching“ wird es bei uns geben.

„Anträge der Mitglieder“ schließlich gab es einen, der den Damengymnastikbereich betraf. Es ging einigermaßen hoch her, nicht für alle immer nachvollziehbar, aber der Vorstand wird sich darum kümmern.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ gab es noch folgendes zu erwähnen: Zuständig für die Erste-Hilfe-Kästen ist Helga Leuchtmann, die diese Funktion akribisch erfüllt. Das Grün der Außenanlagen hält Hermann Buchholz in seiner wunderschönen Form.

Um 22.30 Uhr konnte Dieter Fella die Jahreshauptversammlung schließen. Das war aber noch lange keine Grund, sofort nach Hause zu gehen.

*Doris M. Keil, Pressewartin*

# MASTER'S EMPFIEHLT: TELEFUNKEN



## 1999.-

Mit der *M* PLUS CARD  
schon ab DM 70.-

monatlich\*! Fragen Sie uns!

\* bei nur 1,22% monatl. Zins bzw. 15,66%  
anf. effektivem Jahreszins!

## TELEFUNKEN

Colorgerät DS 2868 L

70 cm Black D.I.V.A-Bildröhre (66 cm sichtbares Bild), 100 Hz-  
Technik, Standbild, 16:9 Formatkontrolle, Top-Text, mit 104  
Seitenspeichern, Autoprogrammierung mit automatischer Sortierung,  
Zoom-Funktion, 2 x 20 W Musik, 4 Lautsprecher, 2 Scartbuchsen

FACHGESCHÄFTE FÜR TV, HIFI,  
VIDEO, TELECOM UND ELEKTRO!

 e-MARKT

 Master's

TV-VIDEO-HIFI  
**EIBERGER**

Master's in der RUFACH

Alt- Eschersheim 36 · 60433 Ffm · Tel 069/520008



# Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel. 51 45 66

## Noch ein Hessenmeister!

### 1. Mannschaft des VKH steigt in die 2. Bundesliga auf

Der gute Eindruck, den unsere Kegler in dieser Saison hinterließen, wurde durch die **1. Mannschaft des VKH** noch verstärkt. Nach 18 Klubspielen stand sie in der Hessenliga auf Platz 1 und vertrat Hessen bei den Qualifikationsspielen zur 2. Bundesliga in Kelsterbach. Die Landesmeister aus Baden, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen waren hier die Gegner. Nach zwei Spieltagen stand der Aufstieg fest, und damit wurde unsere kleine Abteilung zur erfolgreichsten in Hessen. Wir dürfen auf das Abschneiden dieser Mannschaft gespannt sein, die sich gegen Mannschaften aus dem Raum zwischen Aschaffenburg und Ettlingen behaupten muß. Diese Vereine haben fast alle ihre Mannschaften zusammengekauft. Wir bleiben weiterhin reine Amateure, bei uns gibt es kein Geld, dafür Freundschaft und Kameradschaft.

Die übrigen VKH-Mannschaften konnten sich in ihren Ligen gut behaupten. VKH 2 trat nicht immer in stärkster Besetzung an

und kam in der Gruppenliga auf Platz 7. VKH 3 erreichte in der A-Liga den 3. Platz und VKH 4 in der B-Liga Platz 4.

Nachdem sich unsere beiden Damenklubs endlich auf sportlicher Basis zur Fusion entschließen konnten und nun unter der Bezeichnung **DSC 54/Fidelio** mit drei Mannschaften antraten, stellten sich auch die Erfolge ein. Der 1. Mannschaft fehlten in der Gruppenliga am Ende der Runde nur 46 Holz, um an den Qualifikationsspielen zur Regionalliga teilzunehmen. Die 2. Mannschaft erreichte in der Bezirksliga den 3. Platz, während die Dritte sich noch etwas steigern muß, um oben mitspielen zu können. Diesmal wurde es nur der 6. Platz.

Bei den **Bezirksmeisterschaften** konnten sich alle eingesetzten Keglerinnen und Kegler für die Endläufe platzieren, und somit die Zuteilung für die neue Saison erhalten. Bei den Hessischen hatten wir aber gegen die Konkurrenz aus der Bundesliga nichts zu bestellen.



Der Hessenmeister nach seinem letzten Clubspiel . . .



... und nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord

Am 5. Februar 1997 hatten wir eine **außerordentliche Abteilungsversammlung**. Aus familiären Gründen mußte Ina Knaab ihr Amt als Abteilungsleiterin niederlegen. Bis zu den Neuwahlen stellte sich Werner Zeeh als Abteilungsleiter und Jürgen Homolka als sein Stellvertreter zur Verfügung. Die übrigen Posten standen nicht zur Wahl.

*Werner Zeeh, Abteilungsleiter*

## **SG DSC 54/Fidelio hat sich bewährt**

Im TSV Ginnheim gab es bis letztes Jahr zwei Damen-Kegelclubs: DSC 54 und Fidelio. In beiden Clubs zeigte sich, daß auf längere Sicht nur geringe Erfolgchancen zu erwarten waren. Da allen daran gelegen war, wieder bessere sportliche Perspektiven zu erlangen, setzten sich Vertreterinnen beider Clubs an einen Tisch und beschlossen, eine Spielgemeinschaft zu gründen.

Daß dies die richtige Entscheidung war, zeigte sich nach Abschluß der Saison 96/97:

Die 1. Mannschaft erzielte in der Gruppenliga 2 einen guten dritten Platz punktgleich mit dem Zweitplatzierten SG Arheilgen und nur zwei Punkte hinter dem Erstplatzierten SVS Griesheim. Zu Beginn der Saison waren einige Spiele knapp verloren worden, was letztendlich dazu geführt hat, daß uns zwei Punkte zum Aufstieg in die Regionalliga gefehlt haben.

Die 2. Mannschaft erspielte sich ebenfalls einen guten dritten Platz. Leider gab es in dieser Runde (Bezirksliga) nur sieben Mannschaften, was zu einem unregelmäßigen Spielrhythmus führte.

Die 3. Mannschaft, die aus vier Spielerinnen besteht, mußte sich fast ausschließlich reinen Männermannschaften stellen (C-Liga Herren), was sich in den Ergebnissen bemerkbar machte. Trotz allem kam sie auf den 7. Platz.

Alles in allem: Die Entscheidung, eine Spielgemeinschaft zu gründen, hat sich als die richtige herausgestellt.

*Steffi Fella und Ingrid Homolka, Sportwartinnen*



# Badminton

Ihre Ansprechpartner:

Uwe Bandner, Tel. 95 29 41 07



Die Badminton-Jugendmannschaft

## Ein ganz normaler Trainingsabend

Es ist Donnerstag 19.08 Uhr, wie immer Zeit zum Badmintontraining aufzubrechen. Ich bin etwas spät dran und muß noch packen, in der Hektik ist es wichtig nichts zu vergessen, Schläger und Schuhe sind später genauso wichtig wie eine Flasche Wasser. Um pünktlich zum Trainingsbeginn um 19.30 Uhr an der Diesterwgschule einzutreffen, fahre ich mit dem Fahrrad so schnell ich kann und übersehe auch einige rote Ampeln. Als ich abgehetzt in die Turnhalle komme stelle ich enttäuscht fest, daß es die anderen nicht so genau mit der Anfangszeit nehmen. Erst nach und nach trudeln sie ein, während die ersten sich schon warmlaufen und dehnen. Bevor wir anfangen uns einzuspielen,

trainieren wir intensiv „Laufwege“, so soll man die korrekten Bewegungen vor und nach dem Schlagen lernen.

Nach dieser Übung sehen die meisten sehr angegriffen aus und genießen eine Erholungspause. Jetzt kann das eigentliche Spiel losgehen, es kann maximal auf zwei Doppelfeldern gespielt werden. Nach einem Spiel werden die Mannschaften neu gemischt. An diesem Abend verliere ich alle Spiele und werde von meinen Mitspielern aus Versehen zweimal angeschossen und trage daher zwei rote Punkte am Hals mit nach Hause. Nach dem Training gehen einige noch in die Vereinsgaststätte. Ich radle vollkommen erschöpft, aber glücklich meinen Alltagsfrust abregiert zu haben nach Hause und freue mich auf nächsten Donnerstag.

*Norman Schinke*

# Wandern



Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel. 5 60 25 07

## "Lange Steine" und das "Hessische Kegelspiel"

Nach drei wunderschönen Wanderungen in den Wintermonaten, "Rund um Frankfurt" mit unseren Wanderfreunden Familie Roth, hat sich die Wanderabteilung am 27. April unter der Leitung unserer Wanderfreunde Gudrun und Werner Kraus eine etwas längere Busanfahrt in die Vordere Rhön vorgenommen.

Pünktlich um 8.30 Uhr fuhr unser Bus ab Clubhaus mit 50 Wanderern und Gästen aus den TSV-Abteilungen Kegeln, Gesang, Tischtennis, Gymnastik und Wandern los.

Schön wäre es, wenn in Zukunft verstärkt auch andere Abteilungen an solchen Wanderungen teilnehmen würden, denn dies führt zu einem Kennenlernen der Vereinsmitglieder.

Unsere Fahrt ging über Fulda-Hünfeld nach Betzenrod, wo Wanderfreunde des Rhönclubs Eiterfeld mit vollbepackten Händen in den Bus zustiegen, was sicherlich für einige Überraschungen sor-

gen sollte.

Die Fahrt ging weiter nach Oberstoppel, von wo unsere Wanderung bei einsetzendem Regen begann. Unter der Wanderführung von Leonhard Kehrel und Paul Zentgraf wurde das Naturdenkmal "Lange Steine" angesteuert. Mit einer ausgiebigen Erklärung über Wahrheit und Unwahrheiten der "Langen Steine", hat der Wanderfreund Paul Zentgraf vom Rhönclub-Eiterfeld die Herzen der Wanderer des TSV-Ginnheim erobert.

Weiter ging unsere Wanderung zur Burg Hauneck mit herrlichem Blick über das Hessische Kegelspiel. Über Arzell gelangten wir nach Eiterfeld zum wunderschönen Wanderheim des Rhönclubs Eiterfeld, wo die Überraschung perfekt war. Denn dort erwarteten uns die Ehefrauen der Wanderfreunde des Rhönclubs und der Hüttenwirt mit belegten Brötchen, Kaffee und diversen Getränken zur gemütlichen Mittagsrast.

An dieser Stelle sei nochmals an alle Frauen und Beteiligten ein herzliches Dankeschön gesagt. Nach ausgiebiger Mittagsrast führte die Wanderung weiter



mit Blick zur "Thüringischen-Rhön" und malerischen Landschaft mit neun Basaltbergen, genannt das Hessische Kegelspiel.

Mit noch einigen schönen Erklärungen am Paterkreuz hat uns unser Wanderfreund Paul die Wanderung bei wechselhafter Witterung etwas aufgeheitert.

Im Eilmarsch bei einsetzendem Regen wurde unser Tagesziel Großtaft Gasthaus "zur Linde" erreicht.

Bei urgemütlicher Rhönatmosphäre und guter Stimmung haben unsere zwei Wanderführer Paul Zentgraf und Leonhard

Kehrel aus der Rhön mit Ehefrauen von unserem Wanderführer Werner zwei Original Geschenke aus Frankfurt (Bembel und Apfelwein) zum Dank und Anerkennung an die schöne Wanderung überreicht bekommen.

Unser Wanderfreund Leonhard Kehrel hat zum Ausklang seine Mundharmonika musizieren lassen. Mit schönen Wanderliedern und dem Rhönlied, gesungen mit allen Wanderern, ist dieser wunderbare Wandertag ausgeklungen.

*Werner Kraus*



## WANDERUNGEN 1997

Datum:	Gebiet:	Wanderführer:
22.06.97	Rhönwanderung	Hofmann/Hofmann
20.07.97	Odenwald	Ludwig/Ludwig
24.08.97	Neckartal	Busch/Busch
21.09.97	Pfalzwanderung	Schmitz/Schmitz
19.10.97	Rheinwanderung	Ernst Kuhnimhof
09.11.97	Hunsrück	Schmitz/Schmitz
14.12.97	Abschlußwanderung	Schmitz/Schmitz

**Auskunft:** Franz Schmitz, Tel. 069 / 56 025 07

Änderungen vorbehalten!

Bettwäsche, Kopfkissen, Decken,  
Bettzubehör, Matratzen,  
Lattenroste, Schlafsysteme



**dormiCIEL**

das Bettengeschäft Ihrer Nähe

Wilhelm-Epstein-Str. 61  
beim "Ginnheimer Spargel"

... damit liegen Sportler richtig.

Kein Schaufenster, aber Beratung ohne Hetze - mit Termin: ☎ (069) 52 19 45

# Tischtennis



Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel. 51 91 59

## Saisonrückblick 1996/97

Wieder ist eine spannende Tischtennisrunde beendet. Und wie jedes Jahr ist sie anders verlaufen, als von den einzelnen Akteuren erwartet.

Für die **1. Mannschaft** verlief die Runde in sportlicher Hinsicht eher beschaulich. Insgeheim gehegte Aufstiegswünsche mußten in einer sehr ausgeglichenen Klasse nach der Vorrunde ad acta gelegt werden. Verletzungsbedingte Ausfälle

wurden durch die Spieler der anderen Mannschaften dem individuellen Leistungsvermögen entsprechend kompensiert. Der Einsatz in der 1. Mannschaft als Ersatzspieler wurde trotz Terminprobleme sehr gern wahrgenommen, auch wenn das zu drei Spielen innerhalb von fünf Tagen führen konnte. Die 1. Mannschaft belegt nach der Abschlußtafel den fünften Platz.

1. TuS Hausen II	22	188 : 86	38 : 6
2. TV Eschersheim	22	183 : 107	34 : 10
3. TuS Schwannheim	22	171 : 117	31 : 13
4. DJK Eiche Offenbach	22	154 : 146	27 : 17
<b>5. TSV Ginnheim</b>	<b>22</b>	<b>139 : 145</b>	<b>22 : 22</b>
6. TG Unterliederbach II	22	144 : 148	20 : 24
7. TV 1860 Frankfurt	22	134 : 159	19 : 25
8. TTC Schwannheim	22	137 : 158	17 : 27
9. TTC Dornbusch II	22	124 : 173	17 : 27
10. TTC Concordia Höchst	22	141 : 163	16 : 28
11. Eintracht Frankfurt	22	130 : 166	15 : 29
12. SG Sossenheim II	22	102 : 179	8 : 36

Äußerst spannend gestaltete sich der Rundenverlauf für die **2. Mannschaft**. Ungewohnt für Ginnheimer Verhältnisse befand man sich am Ende der Vorrunde auf dem fünftletzten Tabellenplatz, nur einen Punkt von einem Abstiegsplatz entfernt. Mit einer grandiosen Rückrunde

konnte man sich bis zum Saisonende auf den fünften Tabellenplatz vorarbeiten. Wie schon im vergangenen Jahr spielte **Peter Michel** in dieser Gruppe die **beste Einzelbilanz** mit 18 Siegen und nur zwei Niederlagen.

1. SG Enkheim	22	180 : 110	36 : 8
2. TV Bergen-Enkheim II	22	176 : 133	32 : 12
3. TV Niederrad	22	167 : 127	29 : 15
4. SV Niederursel	22	168 : 147	28 : 16
<b>5. TSV Ginnheim II</b>	<b>22</b>	<b>155 : 160</b>	<b>19 : 25</b>
6. SKG Frankfurt	22	155 : 161	18 : 26
7. TV Seckbach	22	151 : 163	18 : 26
8. Niedereschbach	22	154 : 170	18 : 26
9. SG Riederwald	22	133 : 171	18 : 26
10. TV 1860 Frankfurt II	22	153 : 170	17 : 27
11. SV Kickers 16	22	143 : 175	16 : 28
12. TV Preungesheim	22	124 : 172	15 : 29

Die **3. Mannschaft** kämpfte ebenfalls die gesamte Runde gegen den Abstieg, konnte aber den viertletzten Tabellen-

platz aus der Vorrunde verteidigen und somit trotz eines eventuellen verstärkten Abstiegs die Klasse halten.

1. TV Bergen-Enkheim II	22	192 : 92	40 : 4
2. TSV Bonames III	22	190 : 72	38 : 6
3. PSV BG Frankfurt	22	181 : 120	36 : 8
4. SV Niederursel III	22	160 : 137	23 : 21
5. TV Eschersheim III	22	155 : 138	22 : 22
6. TV Seckbach II	22	138 : 149	22 : 22
7. TV Preungesheim II	22	145 : 151	21 : 23
8. TSG Niedererlenbach	22	149 : 147	20 : 24
<b>9. TSV Ginnheim III</b>	<b>22</b>	<b>136 : 164</b>	<b>18 : 26</b>
10. TTC Niedereschbach III	22	122 : 165	15 : 29
11. Harheimer TC	22	77 : 186	8 : 36
12. Jahnvolk Eckenheim II	22	73 : 197	1 : 43

Um so erfreulicher ist der direkte **Wiederaufstieg der 4. Mannschaft** in die **2. Kreisklasse** als Tabellenzweiter. Die Mannschaft mußte sich in der Runde nur zweimal dem Tabellenersten und einmal dem Drittplazierten geschlagen geben. Ansonsten hat man sich souverän durchgespielt. Die Mannschaft stellt mit **Jürgen Olk** einen der **TopTen-Einzelspie-**

**ler** der Gruppe. Unter den **TopTen-Doppel** ist der Verein mit den Kombinationen **Taube/Merle, Raab/Häusling** und **Olk/Vogel** dreimal vertreten, die in diesen Paarungen kein Spiel verloren. Der Jugendliche **Andreas Schreier** kam zu drei Einsätzen in der Rückrunde und **gewann alle seine Einzel.**

## CLUBHAUS TSV GINNHEIM

Ihre gemütliche Speisegaststätte im Herzen von Alt Ginnheim

Am Mühlgarten 2

60431 Frankfurt am Main

Tel: (069) 5 2 2 3 21

Für Ihre Festlichkeiten und sonstige Anlässe steht Ihnen unser Gastraum, mehrere Nebenräume sowie ein Festsaal und ein großer Sommergarten zur Verfügung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Martin Rosenberger und sein Team stehen Ihnen auch mit seinem Partyservice bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 16:30 - 01:00

Sonntag : Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt

Familie Rosenberger

1. FTG Frankfurt III	16	128 : 46	26 : 6
<b>2. TSV Ginnheim IV</b>	<b>16</b>	<b>130 : 59</b>	<b>26 : 6</b>
3. Eintracht Frankfurt IV	16	113 : 76	24 : 8
4. TV Kalbach	16	116 : 72	22 : 10
5. TSV Taras II	16	86 : 115	15 : 17
6. TTC Niedereschbach IV	16	84 : 115	11 : 21
7. TSG Nordwest IV	16	94 : 115	9 : 23
8. SV Kickers 16 V	16	48 : 125	7 : 25
9. SV Kickers 16 IV	16	54 : 130	4 : 28

### Unsere Jugend ist Spitze!

Überragend hat im abgelaufenen Tischtennisjahr die Jugend gespielt. Unge schlagen belegten die Spieler **Peter Degenfeld-Schonburg, Christian Frei, Susanne Hemmerling, Markus Raabe,**

**Andreas Schreier und Jianing Zhang** in der Abschlusstabelle den 1. Platz. Insgesamt hat diese Mannschaft nur 7 Einzelspiele verloren.

<b>1. TSV Ginnheim</b>	<b>12</b>	<b>72 : 7</b>	<b>24 : 0</b>
2. TV Bergen-Enkheim II	12	57 : 32	18 : 6
3. TSG Oberrad II	12	53 : 41	13 : 11
4. TSV Bonames	12	51 : 49	13 : 11
5. TG Bornheim II	12	37 : 58	8 : 16
6. TSG Niedererlenbach II	12	33 : 60	7 : 17
7. PSV BG Frankfurt II	12	15 : 71	1 : 23

Im Pokal wurden ebenfalls Erfolge erzielt. Die Mannschaft belegte bei der **Kreisendpokalrunde** den **3. Platz.**

Bei den Kreisranglisten wurden gute Ergebnisse erzielt. Jianing Zhang gewann seine Gruppe bei der Kreisvorrangliste und -endrangliste. Wegen einer Klassenfahrt konnte er an der Qualifikation zur Bezirksvorrangliste nicht teilnehmen.

Christian Frei und Peter Degenfeld-Schonburg gewannen bei der Kreisendrangliste ihre jeweiligen Gruppen. Der TSV Ginnheim konnte seinen Namen bei diesen Veranstaltungen wieder bekannter machen.

Zur Zeit laufen die Planungen für die kommende Saison. Der Herrenspielbetrieb wird durch die Jugendlichen Markus Raabe und Andreas Schreier verstärkt, da diese aus Altersgründen zu den Herren aufrücken müssen. Daneben kehrt **Wolfgang Erker** ("Noppe"), die langjährige Nr. 1 des TSV Ginnheim, nach beruflichen Gastspielen in Düsseldorf und Freiburg, an seine alte Wirkungsstätte zurück.

Bei der Jugendarbeit sind Überlegungen im Gange, eine weitere Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden.

Hierzu dann näheres im nächsten TSV-aktuell.

*Christian Klein, Abteilungsleiter*

### Sie suchen

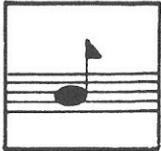
#### **Versicherungsschutz mit Service**

Feststellung der Bedarfssituation,  
Angebote ohne Verpflichtung,  
Erledigung Ihrer Änderungswünsche

### Wir bieten

#### **Beratung auch nach Abschluß**

**Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89**  
**Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt**



# Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel. 52 60 64

## "Ein schöner Tag"

Wir haben z.Zt. 17 Sängerinnen und 8 Sänger. Um den Fortbestand des Chores zu gewährleisten, würden wir es sehr begrüßen, wenn wir einige Damen und Herren aus der Reserve locken und für den Chorgesang begeistern könnten. Leider scheitert dieses Bemühen meistens an der Meinung der angesprochenen Personen, daß sie "überhaupt nicht singen könnten".

Am 3. Mai 1997 heiratete der Sohn unserer Sängerin Gerdi Faulhaber. Wir sind gerne Gerdi's Bitte nachgekommen, zur Trauung in der katholischen Kirche von Urberach zu singen. Erfreulicherweise war (bis auf zwei Chormitglieder) der gesamte Chor nach Urberach gekommen, und auch Herr Professor Assmann hat sich den Nachmittag freigehalten und ist mit Gattin nach Urberach gefahren, um uns zu dirigieren. - Und wie sich das so in der Kirche ergibt: die tolle Akustik motiviert einfach dazu, das Beste zu geben und schön zu singen.

Nach dem Chor "Lobt den Herrn der Welt" (nach Henry Purcell's "Trumpet Voluntary") und dem Spiritual "Amen" meinte der Pfarrer, der Chor habe so schön gesungen und einen Applaus verdient. Sowohl das Brautpaar als auch die anwesenden Hochzeitsgäste reagierten mit kräftigem Beifall.

Nach der Kirche begaben wir uns alle zum Hotel Sterkel, wo uns zum Empfang Sekt gereicht und anschließend ein vorzüglich zubereitetes Essen serviert wurde. Auch dort brachten wir noch einige Ständchen und zum Abschluß das Lied: "Ein schöner Tag (Amazing Grace)".

Nachdem wir dem Brautpaar nochmals Glück für die gemeinsame Zukunft gewünscht hatten, verabschiedeten wir uns und fuhren zurück nach Ginnheim.

### **Ausblick:**

An der Gestaltung des **Sommerfestes** am **12.07.1997** wird sich der Chor ebenfalls beteiligen, zwar nicht in Form von

Gesang, aber mit relativ vielen helfenden Händen, gemessen an der Anzahl von Chormitgliedern.

**Ende September** erwarten wir den **Genbesuch** des **Chors** aus **Nordfriesland**. Aus diesem Anlaß planen wir am 27. September 1997 mit unseren Gästen eine Fahrt in die Pfalz mit einem Abstecher ins Elsaß und anschließendem geselligen Beisammensein im Weingut WILKERHOF.

Am **28. September** möchten wir einen **"Bunten Abend"** veranstalten, zu dem wir auch andere Abteilungen des TSV um ihre Mitwirkung bitten wollen. Wir möchten auf diese Weise unseren Chorfreunden aus Nordfriesland einen kleinen Überblick über das umfassende Angebot des TSV geben.

Am **7. Dezember** soll das diesjährige **Adventssingen** stattfinden.

Zum Schluß möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die uns ihre Hilfe - in welcher Form auch immer - zuteil werden ließen.

*Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin*

## PHILIPP REUTER

Inhaber: J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen  
Antennenbau  
Verkauf von  
Elektrogeräten  
aller Art**

Raimundstraße 37  
60431 Frankfurt  
Telefon: 069 - 52 43 43  
Fax: 069 - 52 99 84



**TSV 1878 e.V.**  
**Frankfurt am Main-Ginnheim**

**CLUBHAUS:**  
 Am Mühlgarten 2  
 60431 Frankfurt am Main  
 Gaststätte: Tel.: 52 23 21

**VEREINSVORSITZENDER:**  
 Dieter Fella  
 Ludwig-Tieck-Straße 3  
 60431 Frankfurt am Main  
 Tel.: 51 13 82

## UNSER ANGEBOT



### TURNEN

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

#### Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Dienstag	14.30 - 16.15 Uhr	Turnhalle
-------------------	----------	-------------------	-----------

#### Kinder-Turnen

3- und 4jährige	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle
-----------------	--------	-------------------	-----------

#### Kinder-Turnen

5- und 6jährige	Montag	16.30 - 17.30 Uhr	Turnhalle
-----------------	--------	-------------------	-----------

#### Bewegung mit Musik Kreativgruppe)

Schüler (männl./weibl.)	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
-------------------------	----------	-------------------	-------------------



### Kunstturnen

Gruppe I	Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	Turnhalle
----------	----------	-------------------	-----------

Gruppe II	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	1. Stock
-----------	---------	-------------------	----------



### Leichtathletik Schüler und Jugend

im Sommer Olympia-Sportplatz / im Winter:

Schülerinnen u.	)	16.00 -	Kalbach
Schüler ab 8 Jahre	)	Donnerstag	Leichtathletik-
Jugend	)	- 18.30 Uhr	Halle

Stand: 04.03.1997

## Geschäftsstunden:

**jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr**



## Turnerjugend

### Mädchen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

6 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle

### Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

ab 7 Jahre	Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------



## AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Montag	19.00 - 20.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle



## GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------

## JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
-----------	----------	-------------------	--------------------------------

## CALLANETICS

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
----------------------	----------	-------------------	--------------------------------

## GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------

## AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



## BBP-FITNESS - AEROBIC

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.15 - 19.15 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr	1. Stock

Stand: 01.03.1997



## BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Uwe Bandner, Tel.: 95294107

Jugendliche	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle der Diesterweg-Schule
Erwachsene	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	



## TAEKWONDO \*)

Ihr Ansprechpartner: Uwe Claßen, Tel.: 39 31 63

Trainerin: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Kinder ab 8 J.	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Anfänger, Jugendliche und Erwachsene	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab 2. Grün	Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl. (gelb)	Montag	17.00 - 18.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Wettkampftraining Jgdl. (grün)	Montag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Erw. (blau)	Montag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.



## SPORTKEGELN \*)

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	09.30 - 12.00 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



## SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



## TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel.: 51 91 59

Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



## DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel.: 52 91 16

Training/Wettkämpfe	Donnerstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
Training/Wettkämpfe	Sonntag	15.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß

Stand: 01.03.1997



## TANZEN / TC GENNO \*)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

### Jazz- und Modern Dance

9 - 14 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 22.00 Uhr	1. Stock
	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Samstag	12.00 - 15.30 Uhr	1. Stock

### Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	1. Stock
<b>Freies Training</b>			
Damen und Herren	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr	1. Stock



## RAD-TOURISTIK/RAD-WANDERN \*)

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Schell, Tel.: 57 66 00

Treffen/Touren: Nach Vereinbarung



## GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



## WANDERN \*)

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel.: 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.  
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



## KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag: Erwachsene: DM 13,-- mon.

Kinder und Jugendliche: DM 9,-- mon.

Familienbeitrag: DM 35,-- mon.  
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebüh DM 5,-- \*) zusätzliche Umlagen

**Während der gesamten Sommerferien  
ist die Große Halle in unserem Clubhaus  
wegen Renovierungsarbeiten  
geschlossen!**

# Karneval



Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94

## Karneval-Ausflug am 26. April 1997

Optimismus lohnt sich. Nachdem beim letzten Ausflug vor knapp einem Jahr der bestellte Bus ausblieb, war schon eine gewisse Erwartungshaltung bei den Mitfahrern zu spüren. Kommt er diesmal oder kommt er nicht?

Er kam - und nicht nur das; auch noch in Super-Luxus-Ausführung. Der Busunternehmer hatte sich zur Wiedergutmachung etwas einfallen lassen. War ja auch nicht mehr als recht.

Pünktlich um 15.00 Uhr startete die froh gestimmte Truppe. Während der Fahrt erhielten alle Damen im Vorgriff auf den Muttertag von Abteilungsleiter Ernst Kuhnimhof ein kleines Herz gefüllt mit Bonbons - selbstverständlich auch die „Nichtmütter“. Denn was nicht ist, kann ja noch werden.

Das Wetter spielte auch mit und zeigte sich zunächst von seiner besten Seite: Sonnenschein war angesagt.

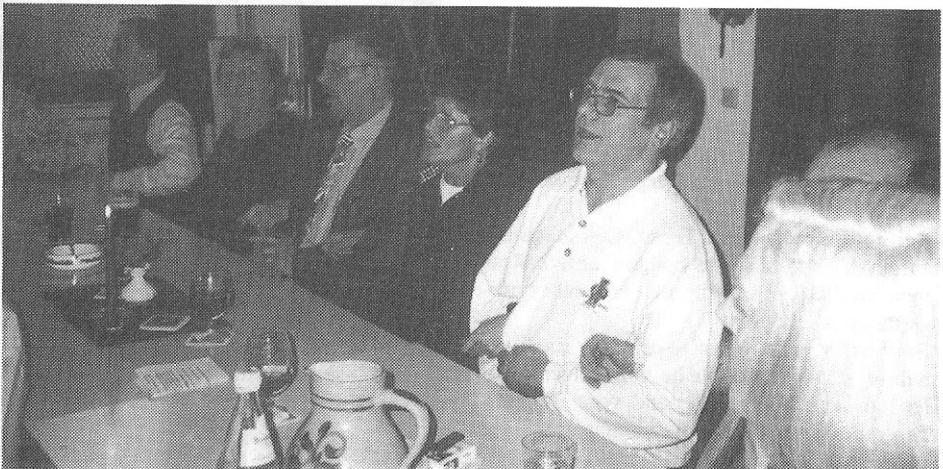
Erstes Etappenziel war der Erlebnis-Wildpark „Alte Fasanerie“ in Klein-Auheim. Ein

ausgedehnter Spaziergang vorbei an Freigehegen mit Eseln, Ziegen, Wildschweinen (Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind rein zufällig!), Wölfen, Elchen, Wiesenten, Auerochsen und anderem Getier war so richtig nach dem Geschmack der insgesamt 38 Mitfahrer.

Im Anschluß an den Tierpark-Rundgang - bei manchen auch schon erheblich früher - wurde die Gaststätte „Alte Fasanerie“ gestürmt. Bei Kaffee und Kuchen oder einer deftigen Brotzeit mit Umtrunk verging die Zeit bis zur Weiterfahrt wie im Fluge.

Nachdem sich die Mitfahrer innerlich angefeuchtet hatten, wollte auch der Wettergott nicht nachstehen, und exakt bei Abfahrt um 17.45 Uhr begann es leicht zu regnen. Aber einen echten Narren läßt das kalt; wir saßen ja schließlich im Trockenen.

In 15 minütiger Fahrt brachte uns der Bus nach Maintal-Hochstadt in die Speisegaststätte „Zum Neuen Bau“, die allerdings nicht so taufrisch war, wie es der Name versprach. Dort trafen wir uns mit einer Abordnung von Karnevalisten der Freien Turnerschaft Wachenbuchen. Diese hatten uns - sicher erinnert sich der eine oder andere daran - mit





eigenem Prinzenpaar an unserer Sitzung am Fastnacht-Samstag besucht.

Großen Beifall ernteten die Wachenbuecher Bembelsänger, mit einem Medley Frankfurter Melodien, das sie gekonnt vortrugen und bei dem fleißig mitgesungen und mitgeschunkelt wurde.

Einen Musiker hatten wir natürlich auch verpflichtet: Otto Ziegenhain, den Karnevalisten von früheren Veranstaltungen her bestens bekannt.

Das bei TSV-Karnevalisten mittlerweile hinlänglich bekannte „Ziegenlied“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir haben es - trotz des nicht einfachen Textes - mittlerweile fest in unser Repertoire aufgenommen und ganz bestimmt nicht zum letzten mal gesungen.

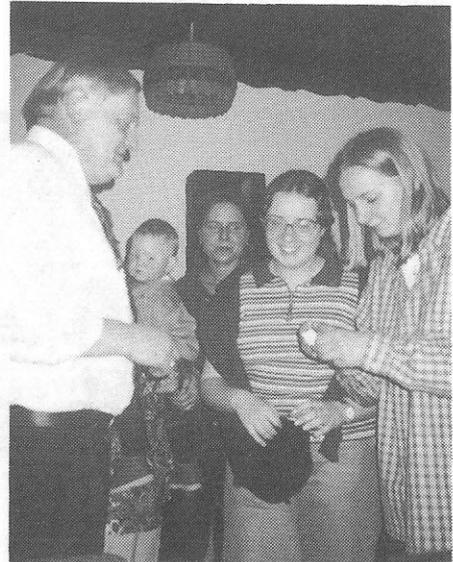
Mit dem Vortrag „Ein Opa“ gab Abteilungsleiter Ernst Kuhnimhof, der stilgerecht mit Enkel erschienen war, eigene Erlebnisse als Großvater aus jüngster Vergangenheit zum besten.

Bei gutem preiswerten Essen, Getränken bis zum Abwinken sowie einigen unterhaltsamen Spielen entwickelte sich ein recht kurzweiliger Abend.

Ein höchst erfreulicher Aspekt war die Teilnahme einer ganzen Reihe von jungen Leuten von der Maxi-Garde und vom Bühnenbau, die ihrerseits auch zur Unterhaltung beitrugen.

Mit Rücksicht auf einige Karnevalisten, die am nächsten Tag an der Rhönwanderung der Wanderabteilung teilnehmen wollten, wurde die Rückreise so gelegt, daß wir gegen Mitternacht wieder im heimischen Clubhaus eintrafen. Dort ließen einige eiserne Mitfahrer bei einem frisch gezapften Bier (oder waren es mehrere?) diesen - nach Meinung vieler Teilnehmer - schönen Tag gemütlich ausklingen.

*Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter*





## Neu in der Kampagne 1998: Die „Ebbelwoi-Sitzung“

In der Abteilungsversammlung am 11. März wurde über die abgelaufene Kampagne diskutiert und die Veranstaltungstermine für 1998 bekanntgegeben.

Erstmals wird am 8. Februar, einem Sonntag-Nachmittag, eine „Ebbelwoi-Sitzung“ stattfinden. Sie ist zum einen für Besucher gedacht, die nicht über eine Dauer von gut fünf Stunden - solange dauern unsere Fremdensitzungen - ausharren können und die zum anderen gerne am frühen Abend rechtzeitig wieder zu Hause sein möchten.

Mit dem vorgesehenen Zeitrahmen - Beginn um 16.11 Uhr und Ende gegen 19.00 Uhr - wollen wir diesem Personenkreis entgegenkommen. Durch einen drastisch reduzierten Eintrittspreis bei dennoch vollem Programm soll ein weiterer Anreiz geschaffen werden.

Insgesamt bleibt es natürlich bei 3 Sitzun-

gen. Das bedeutet, es wird nur noch zwei „Große Fremdensitzungen“ in dem bisher-gewohnten Umfang geben. Veranstaltungstermine dafür sind Samstag, der 14. und Samstag, der 21. Februar 1998, jeweils um 20.11Uhr.

Mit einem Kindermaskenball am 23.02. und der bereits etablierten „Disco im Club“ für unsere Jugend am Fastnacht-Dienstag, dem 24.02., schließt sich der Kreis der Faschingsveranstaltungen in der Kampagne 1998.

Ansonsten sind- trotz Frühjahrs- und Sommerpause - die Vorbereitungen für die nächste Kampagne bereits wieder angelaufen und wir werden sicher in der nächsten Ausgabe von TSV aktuell eingehend darüber berichten.

*Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter*

**Interesse an  
Leichtathletik ?  
Der TSV Ginnheim sucht  
Mädchen ab ca. 10 Jahren,  
die Freude an der Leichtathletik haben!**

**Weitere Informationen unter Tel. 069 / 53 23 56**



## Sportschießen

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel. 55 97 09

### Was gibt es Neues von den Schützen?

Eine ganze Menge! Auch dieses Jahr haben wir bei den Landesrundenwettkämpfen der Grundklasse III des Kreises 81 teilgenommen. Unerwartet sind wir nicht abgestiegen und konnten den - für uns ausgezeichneten - dritten Platz belegen. Mit 8 : 8 Punkten und 10.301 Ringen mußten wir zwei Mannschaften an uns vorbeiziehen lassen, allerdings konnten wir auch zwei hinter uns lassen. In der Mannschaft waren aktiv: Lars Göttig, Wolfgang Hercher, Thomas Homolka, David von Lüpke und Mark Schmitz.

Auch einen „Newcomer“ konnten wir in unseren Reihen begrüßen. Christian Pfalzner hat innerhalb von wenigen Monaten den Weg in die Mannschaft gefunden, welche wie immer von Werner Öhlinger betreut wurde.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Werner, der immer viel Geduld und Zeit für uns aufbrachte und auch hoffentlich weiterhin aufbringen wird.

Tja, das waren die kurzen „good news“, und wenn es „good news“ gibt, dann

gibt es auch „bad news“.

Viele Schützen, die noch dieses Jahr für die Mannschaft aktiv waren, werden in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Meist sind es private oder berufliche Gründe für das Ausscheiden aus der Mannschaft.

Trotz alledem hoffen wir, wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammenstellen zu können.

Aber trotzdem hier nochmals der Aufruf: **Jede/r, der älter als 12 Jahre und nicht älter als 100 Jahre ist und gerne einmal das Schießen ausprobieren möchte, ist bei uns herzlich willkommen!**

Die **Trainingstage** sind **Mittwoch** und **Freitag** ab **18.00 Uhr**. Gewehre und Luftpistolen sind vorhanden. Munition und Scheiben werden vom Verein gestellt. Noch ein weiterer Hinweis:

Die **Schießbahnen** sind **während der Sommerferien geöffnet!**

Für das Sommerfest am 12. Juli haben wir wieder jede Menge Überraschungen in petto.

*Lars Göttig*



# Taekwondo

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel. 6 70 84 77



## Freigericht zu Besuch in Ginnheim

Im Rahmen des 1994 angefangenen Vereinsaustausches, setzte sich dieses Jahr die Tradition fort. Nach langer Zeit konnte der TKD-Club aus Freigericht der Einladung zu einem gemeinsamen Training folgen. Am 14. Februar war es soweit, und so besuchte Dieter Schilling mit acht seiner Schüler unsere Abteilung.

Während des eineinhalbstündigen Trainings wurden nach der von Eleni Duplessis geführten Aufwärmphase verschiedene Technikansatzmöglichkeiten (u.a. Dreh-Kicks) von Dieter Schilling und Jürgen Eifrid trainiert. Anschließend übten alle Taekwondoin gemeinsam mit Frau Duplessis das Formenlaufen (Poomse). Nach dem Posieren für ein Gruppenbild, trafen sich die Taekwondoin zu einem gemütlichen Beisammensein in der Gastwirtschaft des Hauses. Anlässlich des 25. Jubiläums lud TKD Freigericht unsere Abteilung ein, für die vorgesehene Budo-Gala im September eine Vorführung zu organisieren.

*Eleni Duplessis/Ursula Hohmann*

**Exklusives Interview  
mit dem Landestrainer der  
Hessischen Taekwondo Union**

## Taekwondo braucht Presse- und Öffentlich- keitsarbeit

Hermann Kildau (1. Dan) - Trainer-A-Lizenz und seit etwa 2 Jahren Diplom-Trainer - hat eine langjährige Erfahrung im Bereich Wettkampf. Er ist im Verein Gelnhausen TKD-Club 1968 e.V. tätig und zusätzlich Landestrainer auf Landesebene. Am 28. Februar besuchte er die Abteilung Taekwondo im Verein Ginnheim zum ersten Mal mit drei Schülern von ihm, darunter eine Vize-Meisterin.

Als Gasttrainer führte er die recht große Gruppe in die verschiedenen Grundlagen des Wettkampftrainings ein.

*Wie kamen Sie zum Taekwondo?*

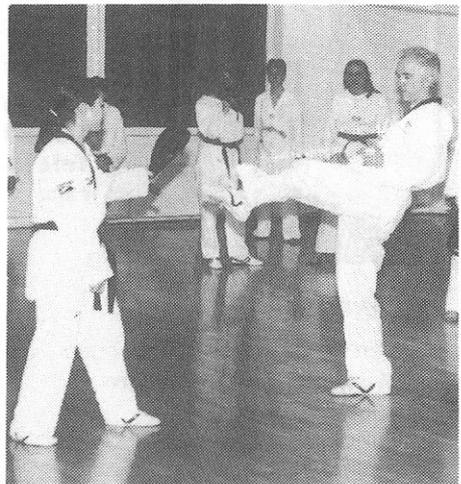
Ursprünglich trainierte Kwon Jae Ha im Verein, wobei die Abteilung Taekwondo praktisch Teil des Post-Vereins war. Der gebürtige Venezuelaner Armando Chavero und Schüler von Kwon Jae Ha übernahm die Leitung. So begann ich mit 19 Jahren, Taekwondo zu trainieren. Nach etwa vier Jahren entwickelte ich eine Vorliebe zum Wettkampftraining. Mit 23 Jahren bestritt ich meinen ersten Wettkampf. Mit 26 Jahren bekam ich den zweiten Platz beim IDEM (Internationale Deutsche Einzelmeisterschaft). Mit 30 Jahren wurde ich Vize-Meister.

*Ein Beweis, daß das Alter eigentlich keine Rolle spielt!*

Stimmt.

*Wie lange sind Sie schon Landestrainer?*

Ungefähr seit 10 Jahren. Am Anfang konnte ich als Co-Trainer mitwirken. Später übernahm ich allein diese Tätigkeit.



Hermann Kildau bei der Vorführung einer Technik

### Wie ist das Niveau der Wettkämpfe auf Landesebene?

Letztes Jahr war das Niveau eigentlich ganz gut. Leider gibt es zu wenig Vereine, die sich mit Wettkampftraining beschäftigen. Die Jugend wird unzureichend gefördert.

### Woran liegt das?

Die Jugend wird bis zu einem gewissen Punkt gefördert. Je mehr das Leistungsniveau erhöht wird, umso weniger Vereine treten mit Wettkämpfern in den Vordergrund. Einerseits haben die Trainer zu wenig Interesse, ihre Gruppen intensiv zu fördern, andererseits fehlt es ihnen an Ausbildung.

### Was könnte man da tun, um das Interesse zu fördern?

Einerseits sollte der Dachverband, die Deutsche Taekwondo Union (DTU), mehr Presse-Arbeit leisten, um Taekwondo bekannt zu machen. Taekwondo ist eine olympische Disziplin geworden, und viele wissen nicht, was Taekwondo eigentlich ist. Andererseits sollten Schüler-Turniere eingeführt werden. Das hat zum Vorteil, daß diese Regionalisierung die breite Basis mit einbezieht. Anstatt quer durch

Deutschland zu reisen, um an einem Turnier teilzunehmen, ermöglichen kürzere Anfahrtswege, daß ein Turnier an einem Nachmittag stattfinden kann. Ebenfalls könnten Eltern mitkommen. Außerdem sollten die Heim-Trainer in die Vorbereitung von Turnieren miteinbezogen werden.

### Wie soll das gehen?

Zur Zeit gibt es in Hessen drei Stützpunkte (Gelnhausen, Hünfeld und Kassel). Dort trainieren Trainer mit der B-Lizenz, die die Vereine der Region betreuen. Sie bieten einmal wöchentlich ein Sondertraining für den talentierten Nachwuchs an. Stützpunkttainer sollten gemeinsam mit den Heim-Trainern arbeiten. Außerdem sollten mehr Lehrgänge für Trainer angeboten werden.

### Wie könnten Wettkämpfer besser vorbereitet werden?

Durch technische Mittel wie z.B. die Video-Analyse, die einem verhilft, taktische Verhaltensweise deutlich zu erkennen, um sie dann im Training umzusetzen.

Zum Abschluß noch ein Wort an alle, die Taekwondo betreiben:

Es ist notwendig, fleißig zu trainieren. Vor



## Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertretung der  
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

**Raimundstr. 33**  
**60431 Frankfurt**  
**Telefon 069 - 51 61 60**  
**Fax 069 - 53 39 25**

# Allianz



Vermittlung von

Vereinte-Krankenversicherungen  
Wüstenrot-Bausparverträgen  
Sachversicherungen  
Lebensversicherungen  
Unfallversicherungen  
Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!  
Ich bin für Sie da.*



**Versicherungsschutz mit Service**  
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet  
nach den Berufsregeln des  
Bundesverbandes Deutscher  
Versicherungskaufleute

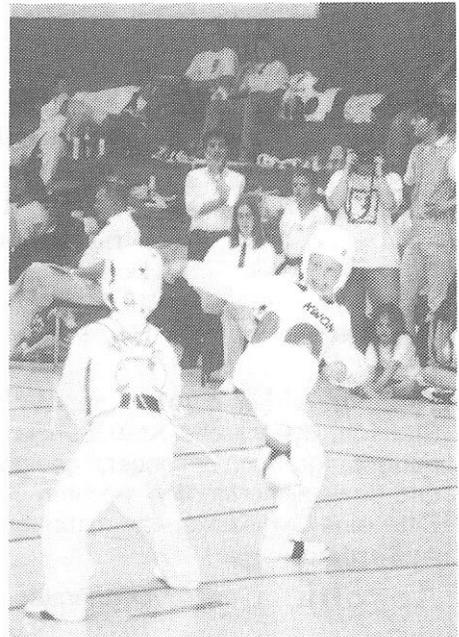
allem muß man Geduld für die eigene Leistung entwickeln. Empfehlenswert ist immer, den eigenen Horizont zu erweitern. So kann man sich weiter entwickeln. Man lernt mehr über das Schnelligkeits-training, das nötige Reaktionsvermögen usw. Darüber hinaus kann man selber Schlüsse ziehen, wie das Entdeckte in die Praxis umgesetzt werden kann.

## Vollkontakt-Kupturnier in Seulberg

Am 3. Mai 1997 brach unsere Taekwondo-Abteilung zu ihrem ersten Turnier nach Seulberg auf. Zugelassen zu dieser Veranstaltung waren die Schülergrade bis zum 5. Kup einschließlich (grün mit blauen Streifen). Es wurden insgesamt 21 Vereine aus ganz Hessen gezählt, die mit ihren Mannschaften angereist waren. Der Herausforderung einer solchen Aufgabe stellten sich Binh Duong (5. Kup) sowie Alex Machnik und Sascha Malfeld (beide 7. Kup - gelb mit grünen Streifen). Betreut wurden unsere drei Kämpfer von Helmut Hock, der als 4. Kup (blau) zumindest theoretische Wettkampfkennnisse hatte. Die Trainerin Eleni Duplessis war den ganzen Tag über als Kampfrichterin tätig, hatte aber dennoch ein wachsames Auge auf ihre "Schützlinge". Für alle Beteiligten war dies das erste aktive Turnier. Trotzdem war die Stimmung gelöst, und man bereitete sich auf unterschiedliche Art und Weise auf die Wettkämpfe vor. Zum einen war es interessant, in der relativ kleinen Halle mit insgesamt drei Wettkampfflächen den Kämpfern zuzuschauen und vielleicht noch den ein oder anderen taktischen Hinweis "abzuluchsen", zum anderen lockte da natürlich die volksfestmäßige Verpflegung - zu überraschend zivilen Preisen! Leider bot die Halle eine sehr schlechte Akustik, so daß die Sprecherin nur mit viel Phantasie manchmal zu verstehen war. Der familiäre Charakter der Veranstaltung ließ es jedoch zu, den Organisator, Helge Fitz (der auch schon im TSV Ginnheim einen kleinen Kampflehrgang abgehalten hat), ganz unbürokratisch um Rat zu fragen. Um ca. 12 Uhr war es dann soweit: Binh Duong trat als erster Kämpfer vom TSV Ginnheim auf die Kampffläche. In den Vorkämpfen wurden nur 2 Runden zu je

1 ½ Minuten gekämpft, um mit der ganzen Veranstaltung im zeitlichen Rahmen zu bleiben. In der ersten Runde tasteten sich die beiden Kämpfer gegenseitig etwas ab; es blieb bei relativ harmlosen Scheingefechten. In der zweiten Runde dagegen wurde Binh schon mutiger und plazierte einen Kopftreffer bei seinem Gegner. Dieser und eine weitere gelungene Kombination brachten ihm den verdienten 2:1-Sieg und die Teilnahme in den Finalkämpfen ein.

Unsere beiden jüngeren Kämpfer hatten nicht ganz so viel Glück. Nach einer zermürenden Wartezeit startete Alex Machnik gegen 14 Uhr (schließlich war er bereits zusammen mit den anderen Teilnehmern um 9 Uhr beim Wiegen anwesend). Sein Gegner, der wohl schon Turniererfahrung hatte, drängte ihn gleich am Anfang mit einer nicht enden wollenden Attacke in eine Ecke. Obwohl Alex sich insgesamt sehr gut gehalten hatte, konnte ihn sein Gegner mit 2:0 besiegen. Auch Sascha Malfeld wurde von seinem Gegner, der allerdings auch eine Stufe höher graduiert war, mit 5:0 geschlagen. Trotzdem ist dies nicht als negatives Ergebnis zu werten: Es wäre vermessen,



Sascha Malfeld in Aktion

ohne jegliche Kampferfahrung auf ein Turnier zu gehen, mit der Erwartung gleich einen Sieg mit nach Hause nehmen zu können. Das geschulte Auge konnte sehr wohl das Potential ermes- sen, das diese beiden noch sehr jungen Kämpfer beinhalten. Aufgrund der Teil- nehmerstruktur landeten die beiden in ihrer Gewichtsklasse trotzdem auf dem 3. Platz.

Das Highlight des Tages war - zumindest für den TSV Ginnheim - der Finalkampf von **Binh Duong**. Man konnte deutlich sehen, wie Binh innerhalb dieses Kamp- fes, der nun über drei Runden zu je zwei Minuten ging, eine ungeheure innere Ruhe und Kraft gewann, die sich auch in der Gestik zwischen den Angriffen mani- festierte. Binh gewann diese Ausein- dersetzung souverän mit 7:2 Punkten und hatte damit den **1. Platz** in seiner Gewichtsklasse sicher.

Alles in allem war es ein gelungener Tag. Es wäre allerdings schöner gewesen, wenn sich aus unserer Abteilung mehr Zuschauer eingefunden hätten. Sicher- lich verlangt eine solche Veranstaltung, die sich immerhin bis ca. 18 Uhr hinzog, schon etwas Geduld, aber die Möglich- keit, auch etwas für das eigene Training von anderen Sportkollegen zu lernen, sollte man nicht ungenutzt verstreichen lassen.

Robert Eberhardt

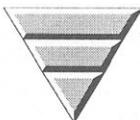


**HELA**  
EDV-SERVICE

*Ihr Spezialist für...*

- ...Computer Hard- und Software
- ...Komplettlösungen
- ...Netzwerktechnologie

Unser Motto:  
"Service ist unser Business!"



**Heiko Lachmann**  
**Karlsbader Str.2**  
**65474 Bischofsheim**  
**Fon: (0 61 44) 4 15 65**  
**Fax: (0 61 44) 4 25 35**

**Internet: [www.helaedv.de](http://www.helaedv.de)**

## Neu im Sportangebot des TSV Ginnheim:

# Stretching

für Damen und Herren

**Beginn:** Donnerstag, 11. September 1997,  
19.00 - 20.00 Uhr

**Übungsleiterin:** Heike Stolle

### Was versteht man unter Stretching?

Statisch, dynamische Kraftübungen verbunden mit einem intensiven Dehnungsprogramm. Besonders geeignet für Menschen, die sich steif fühlen und beweglicher werden möchten. Keine tänzerischen Kombinationen!

Bitte eine Gymnastikmatte mitbringen.

**Außerdem:**

**Aerobic** Donnerstag, 11. September 1997  
18.00 - 19.00 Uhr

**Übungsleiterin:** Heike Stolle

## Internationaler Hessenpokal in Gelnhausen

Unser talentiertester Kämpfer, Binh Quoc Duong, hatte sich zu dem am 17. Mai in Gelnhausen stattfindenden Internationalen Hessenpokal angemeldet. Binh startete in der Jugendklasse B bis 52 kg. Die Ginnheimer trafen sich schon früh an der Gelnhausener Sporthalle, da die Kämpfer vor dem eigentlichen Turniergehen gewogen werden müssen.

Um ca. 11 Uhr wurde das Turnier mit einer Ansprache des Vorsitzenden der Hessischen Taekwondo Union, der Vorstellung der Kampfrichter und der Begrüßung der teilnehmenden Vereine offiziell eröffnet. Binh begann sofort mit dem Aufwärmtraining, da er um 11.30 Uhr als einer der ersten an der Reihe war. Sein Gegner war Muhammed Ince (4. Kup, 2. Blaugurt) aus Wiesbaden. Obwohl Binh (5. Kup, 1. Blaugurt) sich hervorragend hielt, verlor er den Kampf mit 6 : 3 Punkten. Der Wiesbadener, der am Schluß Vizemeister in seiner Klasse wurde, verfügte offensichtlich über wesentlich mehr Kampferfahrung, während Binh bisher nur einmal bei dem Kup-Turnier in Seulberg Gelegenheit hatte, seine Kampfkunst zu erproben, wo er allerdings sämtliche Kämpfe für sich entscheiden konnte.

Trotzdem war für die Ginnheimer das Turnier noch nicht zu Ende, denn Eleni Duplessis, unsere Übungsleiterin, fungierte bei den einzelnen Kämpfen abwechselnd als Punktrichter, Kampfleiter und Jury.

Alles in allem hatte die Ginnheimer Gruppe einen schönen Tag und konnte bei einem gut organisierten Turnier viele interessante Kämpfe beobachten.

*Ursula Hohmann*

Ermunterung vor dem Kampf: →  
Binh Duong mit Trainerin Eleni  
Duplessis und Coach Helmut Hock

## Last Minute News

Gute Besserung und eine schnelle Genesung wünschen wir Kamal Zamani, der sich am 14. Mai in der Übungsstunde eine Zerrung der Außenbänder des Fußes zugezogen hat.

Vom 31. Mai bis zum 1. Juni fand ein **Reiki 1-Wochenendseminar** statt.

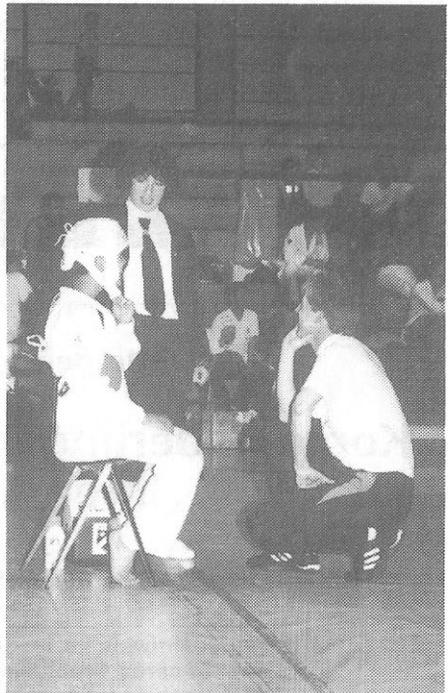
In den zwei kommenden Heften des „**REIKI Magazins**“ erscheinen demnächst zwei von Eleni Duplessis verfaßte Artikel: „Reiki und die asiatische Philosophie“ und „Reiki und Taekwondo: Ein Vergleich“. Interessierte können die Hefte zum Preis von DM 10,- direkt bei Frau Duplessis beziehen.

### Sommerpause:

Vom 25. Juli bis 29. August 1997 findet **kein Taekwondo-Training** statt.

**Wiederaufnahme des Trainings:**

Montagsgruppe 1. September 1997  
andere Gruppen 3. September 1997



**Sommerlehrgang Griechenland 1997**  
**auf der Insel Kefalonia**  
**vom 27. Juli bis 6. August 1997**

mit Meister **Kim Young-Ki** (7. Dan), technischer Leiter der spanischen Taekwondo-Union sowie Trainer der Nationalmannschaft Spaniens

Veranstalter: Taekwondo-Abteilung  
Ausrichter: Verein Taekwondo Athinas  
Organisation: Christos Apostolidis (6. Dan),  
Ausbilder von Eleni Duplessis (3. Dan)  
Termin: 27. Juli bis 6. August 1997  
Trainingszeit: täglich von 19.00 bis 21.00 Uhr  
Ort: auf der Insel Kefalonia (im Ionischen Meer  
westlich vom Peloponnes) in der Ortschaft  
Argostoli am Meer  
Lehrgangsg Gebühr: **DRA 100,00** pro Teilnehmer (entspricht etwa  
DM 650,00 - Währungswechsel im Reiseland)  
Unterbringung im Hotel (DZ) mit Blick auf das  
Meer, amerikanisches Frühstück, eine Mahlzeit  
in einer Taverna in der Nähe des Hotels)

Interessierte, die gern ihren Urlaub mit den Sportlern vor Ort verbringen möchten, können sich ebenfalls anmelden. Es gibt Charterflüge, die direkt nach Kefalonia fliegen.

**Info und Anmeldung** bei Frau Eleni Duplessis nach den Trainingszeiten oder telefonisch unter 069 / 6 70 84 77



**Bitte denken Sie daran:**

**Konto-Änderungen und Änderungen  
Ihrer Anschrift**

**bitte an die Geschäftsstelle melden!**

Ein entsprechender Hinweis im Vereinsbriefkasten vor dem Haupteingang  
unseres Clubhauses ist ausreichend!

## Hans Braun - ein Frankfurter Künstler



*Hans Braun*

**Hans Braun** - der Kunstmaler von Berkersheim, entwarf die letzten drei Bühnenbilder für die Karnevalsabteilung des TSV Ginnheim.

Dies paßt zu seinem sich selbst gestellten Auftrag, mit seiner Arbeit dem Menschen Entspannung, Ausgleich und Aufbauendes zu bieten. Er ist sich der Nöte dieser Welt durchaus bewußt, doch glaubt er an Besserung durch positive Einstellung.

Er sagt: "Der Mensch braucht die guten und schönen Momente, um leben zu können. Je weniger es davon gibt, um so mehr sehe ich mich veranlaßt, danach zu suchen, sie zu entdecken oder sie notfalls zu schaffen. Ich möchte, daß man das zu Erhaltende und zu Bewahrende sieht, empfindet, erkennt. Noch bietet unsere Welt Schönes, um das Leben für sich und andere als lebenswert zu empfinden und - wer die Schönheit der Natur sieht, ist bereit für deren Erhaltung zu kämpfen!

Ich male, was mir gefällt und mein Bestreben ist, verständlich zu sein. Bilder sollen nicht Dekorationsobjekte, sondern auf die Sinne bezüglich sein und stimulieren."

Seit 1954 lebt und arbeitet Hans Braun in Frankfurt am Main. Viele Einzelausstellungen und Aufträge brachten ihm Erfolg und Anerkennung. Man sieht bei ihm Landschaft, Porträt, Figur, Akt und Skulptur. Für die Filmverleihe entwarf er von 1954 - 1975 ca. 800 Plakate und er hatte einen Lehrvertrag von 1970 - 1988 als Kunsterzieher an einer Frankfurter Schule.



## Tolle Preise für die schönsten Sportbilder

Das sportliche Geschehen auf dem Platz, in der Halle oder im Schwimmbad, aber auch Beobachtungen am Rande sollen beim Wettbewerb „**Im Sucher: Sport macht Spaß**“ per Bild festgehalten werden. Die Landessportbünde Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen zeichnen bei diesem zum dritten Mal ausgeschriebenen, gemeinsamen Fotowettbewerb die zehn besten Bilder von Amateurfotografen und die drei besten Profifotos mit Geldpreisen im Gesamtwert von 6.300 Mark aus. Außerdem wird das originellste (Sport)Foto gesucht.

An diesem Sportfoto-Wettbewerb können sich Fotografinnen und Fotografen aus den beteiligten Bundesländern beteiligen. Das beste Foto in beiden Ka-

tegorien wird mit 1.000 Mark prämiert.

Gesucht werden Sportbilder, die sich nicht nur auf sportliche „Standardsituationen“ beschränken. Kinder, die sich unbeobachtet mit ihren Idolen identifizieren, Erwachsene, die mit ihrer Mannschaft um den Sieg feiern, der Sportler im Augenblick der Freude. Einzige Bedingung: Die Fotos müssen zwischen dem 1. September 1996 und dem 31. August 1997 entstanden sein. Maximal drei Fotos können eingereicht werden.

**Einsendeschluß ist der 15. September 1997.**

Die genauen Ausschreibungsunterlagen für den Wettbewerb „Im Sucher: Sport macht Spaß“ können bezogen werden über die Landessportbünde Hessen (in Frankfurt), Rheinland-Pfalz (in Mainz) oder Thüringen (in Erfurt).

Gesundheitspolitik auf dem Prüfstand des Sports

## Kongreß „Gesundheit und Bewegung“

Vom 8. - 9. November 1997 veranstalten der Landessportbund Hessen, das Bildungswerk des lsbh und die Sportjugend Hessen in der neuen Sportschule in Frankfurt erstmals in Hessen einen Kongreß „Gesundheit und Bewegung“. Damit sollen gerade nach den einschneidenden Änderungen in der Gesundheitspolitik die Chancen von Sport und Bewegung für eine gesundheitliche Orientierung aller Menschen herausgestellt, bilanziert, diskutiert und neu bewertet werden.

Sport und Bewegung nehmen ungeachtet der Diskussion um die öffentliche Bewertung von Präventionsmaßnahmen in der Ausgestaltung gesundheitsfördernder Aktivitäten einen immer größeren Raum ein. Zunehmend mehr Menschen versprechen sich dadurch eine aktive sowie gesundheits- und bewußtseinsfördernde Lebensgestaltung.

Der organisierte Sport in Hessen versucht daher seit vielen Jahren, dieser Nachfrage nach Bewegung und gesunder Lebensführung mit einer quantitativ und qualitativ wachsenden Angebotsstruktur gerecht zu werden und leistet damit einen wichtigen sozialen, gesundheits- und gesellschaftspolitischen Beitrag.

### Workshops für die Praxis

Über 50 Praxisworkshops bilden einen Schwer-

punkt des Kongresses, um aktuelle Trends und neue Ansätze von Sport- und Bewegungsangeboten als Teil von Gesundheitsförderung vorzustellen. Themenblöcke der praktischen und theoretischen „Kurz-Fortbildungen“ sind u.a. Bewegte Medizin, Bewegt durch Fitneß, Bewegt im Alltag, Körper und Seele, Kreativ und gesund sowie Konzepte – Projekte – Qualifizierungsangebote. Die Teilnahme am Kongreß wird zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz und als Weiterbildung für das Fach Sportmedizin anerkannt.

Einführende Referate und Diskussionskreise Beginn der Veranstaltung animieren zum konstruktiven Dialog innerhalb der breit gefächerten Gesundheitsszene. Zwischendurch und besonders am Samstagabend wird ein unterhaltendes und entspannendes Ambiente für viel Raum zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch sorgen.

Eingeladen sind vor allem Vereinsmitarbeiter/innen, Lehrer/innen, soziale und medizinische Fachkräfte, Sportwissenschaftler/innen, Interessierte aus dem Gesundheitsbereich.

Weitere Informationen beim: Landessportbund Hessen, Kongreßbüro „Gesundheit und Bewegung 1997“, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt. l. 069/6789-0; Fax: 069/6789-209.



## Kegeln macht Spaß und fit!



Wir haben noch einige Kegelbahnkapazitäten frei!

Aus untenstehender Tabelle können Sie die freien Bahnen ersehen:

Auf neuen Kunststoffkegelbahnen (Baujahr 1995), können Sie und Ihre Freunde, in angenehmer Atmosphäre, dem Freizeitkegelsport nachgehen!

Tag / Zeit	Nachmittag		Abends	
	17.00 -20.00	Turnus	20.15 -23.15	Turnus
Montag	1 Bahn	1 -wöchentl.	*****	*****
Dienstag	2 Bahnen	2 -wöchentl.	2 Bahnen	2 - wöchentl.
Mittwoch	*****	*****	1 Bahn	2 - wöchentl.
Donnerstag	*****	*****	1 Bahn	1 - wöchentl.
Freitag	3 Bahnen	4 - wöchentl.	2 Bahnen 1 Bahn	4 - wöchentl. 2 - wöchentl.
Samstag	*****	*****	2 Bahnen	1 - wöchentl.

Im Rahmen unseres Sommerfestes am

**12. Juli 1997**

besteht für Sie die Möglichkeit, die Kegelbahnen beim

**„GINNHEIMER DREIKAMPF“**

zu testen

Für Informationen zur Anmietung nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Gastwirt -Herrn Rosenberger-, oder mit Herrn Gerd Heymanns (Kegelbahnvermietung) auf.

**Telefon tagsüber: 069/42093262**

**Telefon abends: 069/520717 (Anrufbeantworter).**

**Hinweis:** Wenn Turnus 1- wöchentlich frei, kann auch in 2- oder 4- wöchentlichem Turnus gemietet werden.

Wenn Turnus 2- wöchentlich frei, kann auch in 4- wöchentlichem Turnus gemietet werden.

**Gerd Heymanns**

**Kegelbahnvermietung/Kegelbahninstandhaltung**

**Der Verein mit dem großen  
Sport- und Freizeitangebot**

TSV Ginnheim 1878 e.V.  
Am Mühlgarten 2  
60431 Frankfurt/Main

0004600

Postvertriebsstück Nr. D 10 4

Gebühr bezahlt

Herrn  
Günter Schwarze

Ginnheimer Ldstr. 122

60431 Frankfurt am Main

# TSV-Sommerfest

am Samstag, 12. Juli 1997 ab 14.00 Uhr

im Clubhaus Am Mühlgarten 2 in Frankfurt Ginnheim

Was alles geboten wird:

**-Ginnheimer Dreikampf**

*Dart + Kegeln + Schießen*

**-Cafeteria**

**-Italienisches Eis**

*"Gelati Bisenio"*

**-Bier vom Faß**

**-Grillspezialitäten**

**-Live-Musik**

*ab 18.00 Uhr*



**-und viele Spiele mit Überraschungen für Kids**

**SPORT \* SPIEL \* UNTERHALTUNG**  
beim TSV- Ginnheim - dem Verein in Ihrer Nähe